



Beschlussauszug

aus der

2. Sitzung des Betriebs- und Tourismusausschusses Koserow vom 17.09.2024

Top 9 Beratung zur Kurtaxe 2025

Frau Riethdorf erläutert, dass aktuell wieder Beratungen unter den Kurdirektoren zur Kurtaxe 2025 stattfinden.

Es fand zuerst eine Nachkalkulation für das Jahr 2023 statt. Hierbei entsprach die Vorplanung auch der Nachkalkulation für die Gemeinde Koserow.

In diesem Jahr wurde noch einmal deutlich, dass der gesamte touristische Aufwand einer Gemeinde in der Kurtaxberechnung dargestellt werden darf, unabhängig, ob dies im Gemeinde- oder Kurverwaltungs-Haushalt verankert ist. Frau Riethdorf hat die Zahlen so übermittelt. Die Bauhof-Tätigkeiten wurden erfasst und in touristische und gemeindliche Aufgaben unterteilt. Die Prüfung ergab, dass der Bauhof in seiner Arbeitszeit ca. 60% touristische Aufgaben erledigt und 40 % gemeindliche Aufgaben. Dies wird dann auch in den ermittelten Kosten so aufgeteilt.

Prognosen zeigen, dass die Kurtaxe wieder steigen wird. Aktuell liegen erste Prognosen sogar über 3 Euro. Das sehen die Kurdirektoren insgesamt kritisch.

Herr Wellnitz sagt, dass dieses System so nicht funktioniert. Es gibt keine Bremse. Jedes Jahr erhöht sich die Kurtaxe. Herr Raffelt gibt ihm Recht. Alle müssen Abstriche machen. Wenn sich Gemeinden nicht einigen, platzt das System.

Frau Riethdorf sagt, dass auch unter den Kurdirektoren gegrübelt wird, wo die Schmerzgrenze in der Kurtaxhöhe bei den Gästen liegt. Die Ausschussmitglieder meinen deutlich, dass die Kurtaxe unter 3 Euro liegen muss.

Sie geben einstimmig zu Protokoll, dass Koserow erst einmal alle Kosten (ob Kommunal- oder Kurverwaltungs-Haushalt) übermitteln soll. Abstriche können später im weiteren Diskussionsverlauf gemacht werden.